

II- 774 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Zl. 10.101/8-I/1/80

Wien, am 1980 03 10

Parlamentarische Anfrage Nr.325 der  
Abg.Dr.Stix und Gen.betr.B 313-Zirlerberg.

*311/AB*

An den  
Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton Benya  
Parlament  
1010 Wien

*1980-03-11*

*zu 325/1*

Auf die Anfrage Nr.325, welche die Abgeordneten Dr.Stix und Genossen am 31.1.1980, betreffend B 313 Zirlerberg an mich gerichtet haben, beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Das Detailprojekt für den Bau einer Kriechspur auf der B 313 im Bereich des Zirlerberges wurde im September 1979 vom Bundesministerium für Bauten und Technik genehmigt.

Zu 2):

Der Ausbau des Zirlerberges (Kriechspur) ist mit rd.20 Mio S veranschlagt.

Aufgrund eines im Dezember 1979 erfolgten Unfalles eines bergabfahrenden Autobusses erscheint es jedoch notwendig, die Zweckmäßigkeit einer derartigen Investition (Ausbau der Steilstrecke) neuerlich einer Überprüfung zu unterziehen. Die Errichtung der Kriechspur würde zwar für den bergauf fahrenden Pkw-Verkehr Erleichterungen bringen, nicht jedoch die Gefahren für den bergabfahrenden Schwerverkehr vermindern. Seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung wird daher derzeit auch die Möglichkeit einer Neutrassierung dieses Straßenstückes untersucht.